

# Generalversammlung IG EUROAIRPORT 22. Mai 2023

*Der EuroAirport - Eine Standortbestimmung*

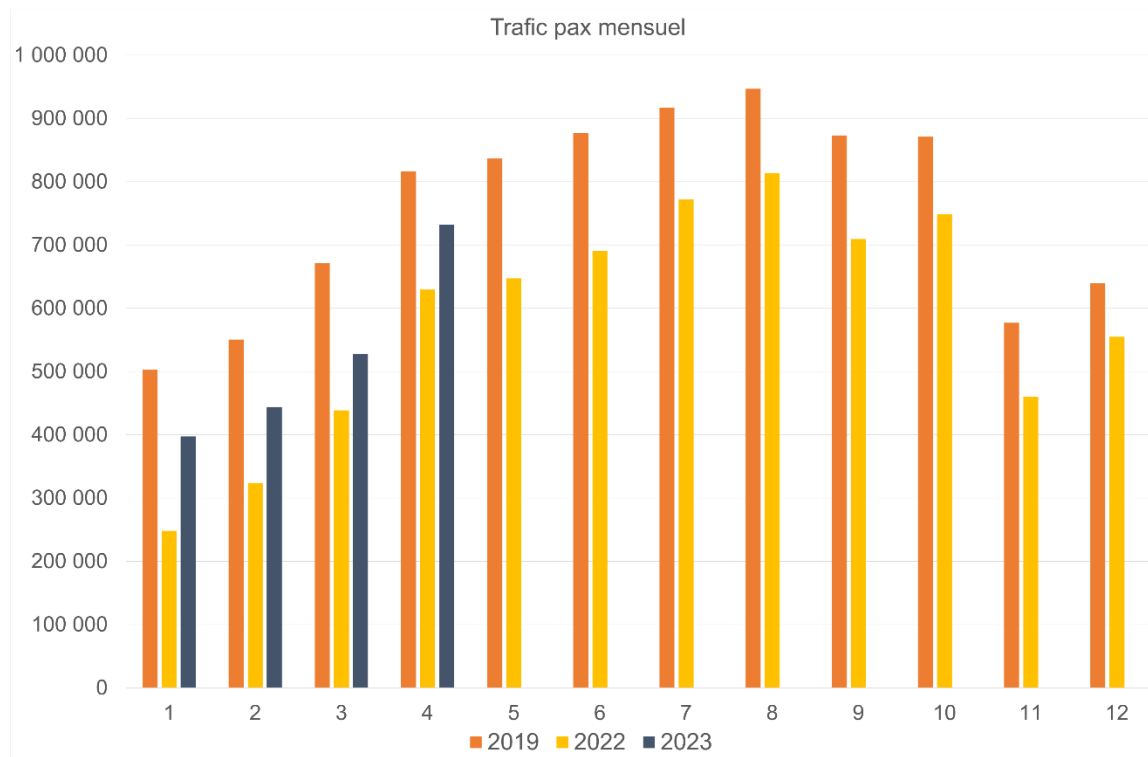


à bientôt. bis bald.

1. Aktuelle Lage
2. Umwelt
3. Ausblick



# 1. Aktuelle Lage: Passagierverkehr Januar bis April 2023



# 1. Aktuelle Lage: Ranking (Stand Ende April 2023)

## Top 5 Märkte:

1. Spanien
2. Grossbritannien
3. Kosovo
4. Frankreich
5. Türkei

## Top 5 Destinationen:

1. Pristina
2. London
3. Istanbul
4. Amsterdam
5. Barcelona

## Top 5 Fluggesellschaften:

1. easyJet
2. Wizz Air
3. British Airways
4. Pegasus Airlines
5. Turkish Airlines

# 1. Aktuelle Lage: Neue Reiseziele (Sommer)

---

- Iasi mit Wizz Air
- Lanzarote mit easyJet
- Constantine mit Air Algérie
- Antalya mit Southwind Airlines
- Rom mit Wizz Air

## Sommer 2023 : Mehr als 100 Destinationen/ 27 Airlines

- In Betrieb / Bald verfügbar**  
En service / Bientôt disponible  
In operation / Soon available
- Im Winter bedient**  
Desservie en hiver  
Operated in winter
- Vorübergehend ausgesetzt**  
Temporairement suspendu  
Temporarily suspended





## 1. Aktuelle Lage

## 2. Umwelt

## 3. Ausblick



**Umsetzung der Massnahmen zu  
Reduzierung des nächtlichen Fluglärms seit  
Februar 2022**



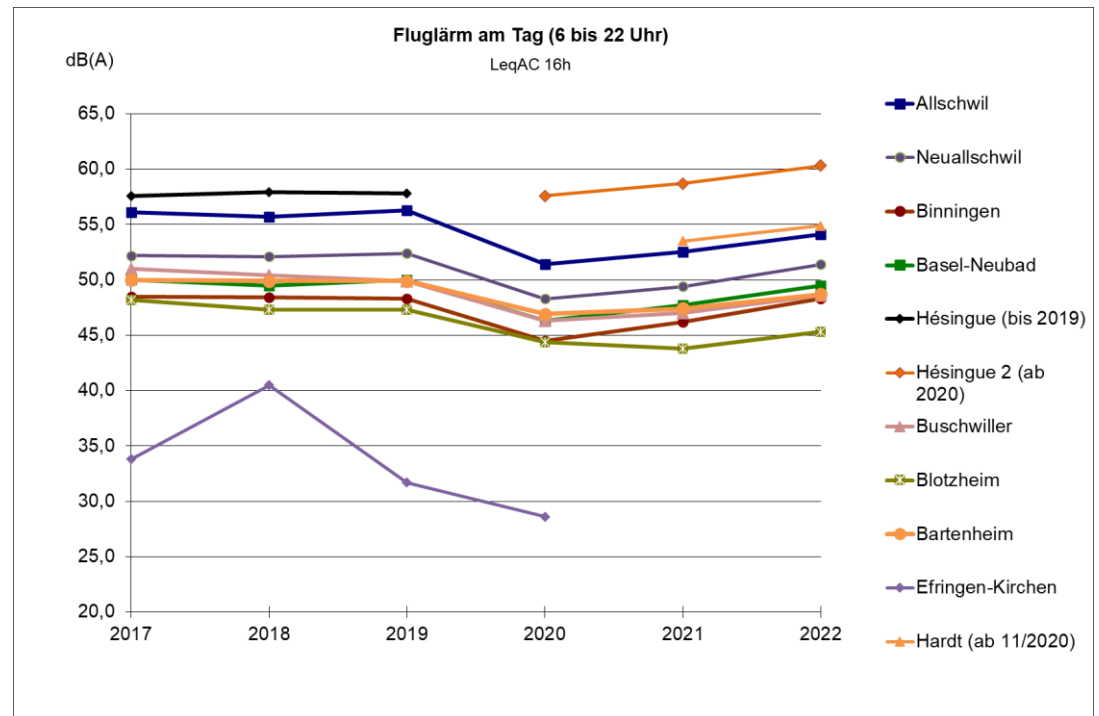
## **Massnahmen zu Reduzierung des nächtlichen Fluglärms**

**Neue Beschränkungen aus dem Erlass vom 6. August 2021, der am 1. Februar 2022 in Kraft trat:**

- Erhöhung der Marge von 10 auf 13 EPNdB (Effective Perceived Noise Decibel) zwischen 22:00 und 06:00 Uhr
- Verbot von geplanten Starts nach 23.00 Uhr

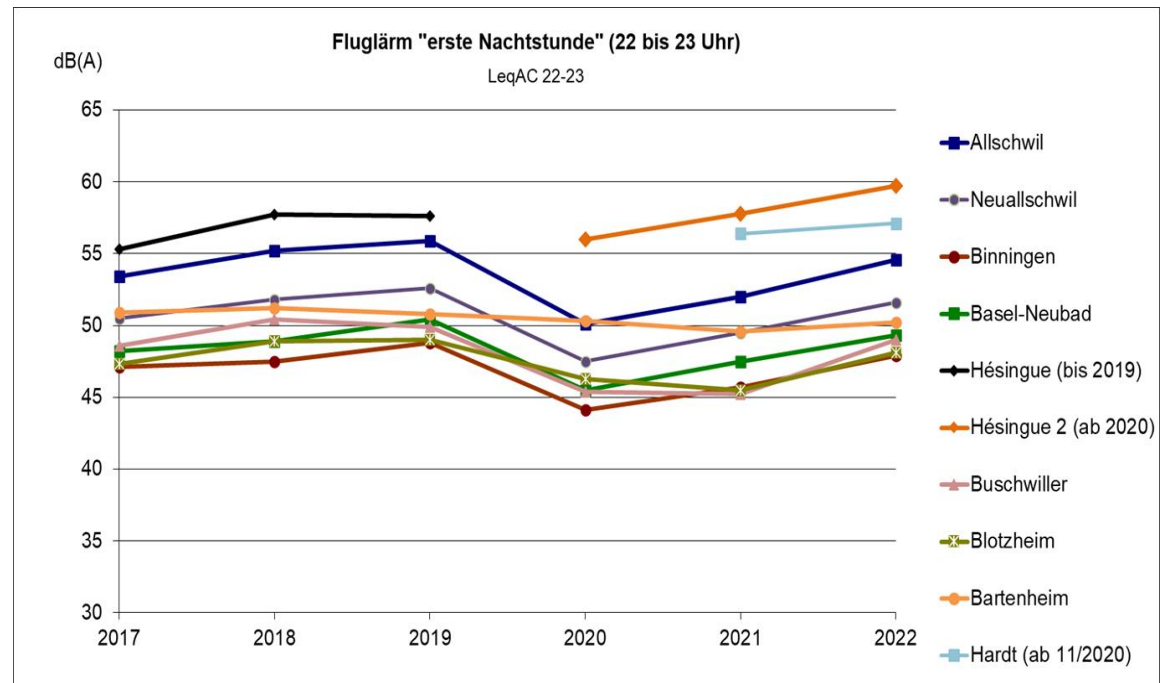
## Massnahmen zu Reduzierung des nächtlichen Fluglärms

Entwicklung Fluglärm am Tag (6 bis 22 Uhr – LeqAC 16h) /



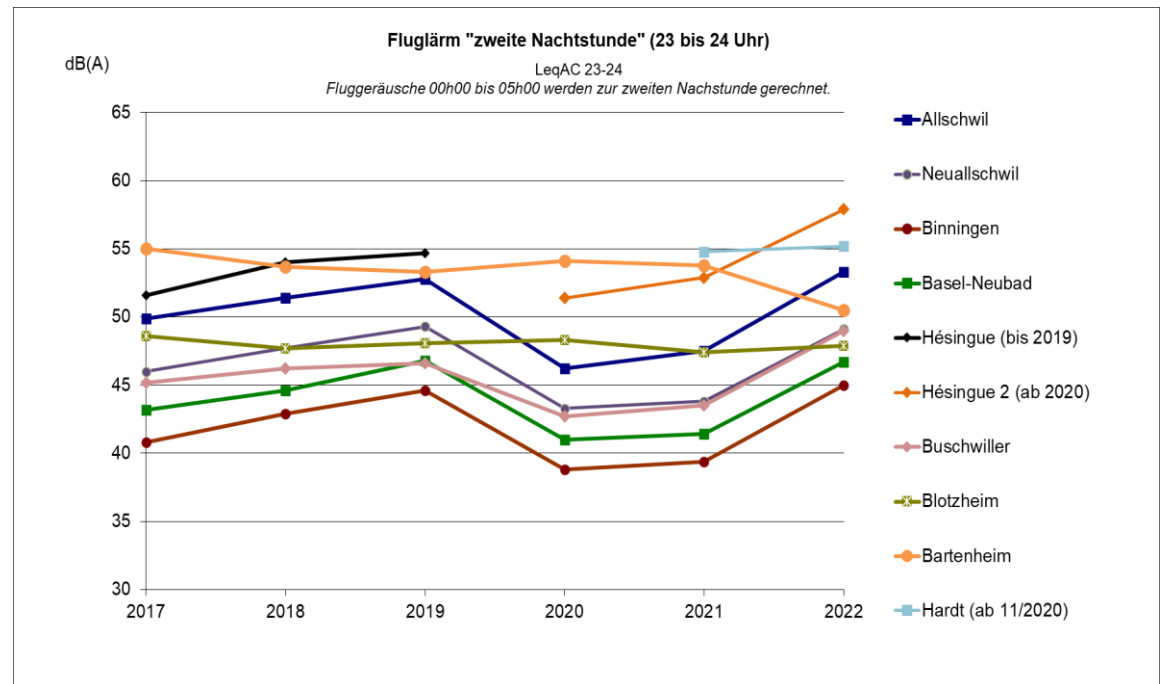
## Massnahmen zu Reduzierung des nächtlichen Fluglärms

Entwicklung Fluglärm  
«erste Nachtstunde»  
(22 bis 23 Uhr – LeqAC  
22-23h) /



## Massnahmen zu Reduzierung des nächtlichen Fluglärms

**Entwicklung Fluglärm  
 «zweite Nachtstunde»  
 (23 bis 24 Uhr – LeqAC  
 23-24h) /**



## Massnahmen zu Reduzierung des nächtlichen Fluglärms

Umsetzung des Erlass vom 6. August 2021: Bilanz nach einem Jahr

### Lärmentwicklung bei der Messstation in Allschwil – 2022 vs. 2019

- Deutliche Lärmzunahme in der ersten Viertelstunde nach 23 Uhr
- Planung von Flügen, die zuvor nach 23 Uhr geplant waren, kurz vor 23 Uhr

LeqAC (dBA) 2019 vs 2022 EAP Messstation in Allschwil (NMT09)

NMT09 Allschwil	02.2019-01.2020	02.2022-01.2023	2022 vs 2019
22h00-22h15	55,6	54,5	-1,0
22h16-22h30	55,1	55,3	0,3
22h31-22h45	56,3	54,8	-1,6
22h46-23h00	56,1	54,5	-1,6
23h00-23h15	55,4	57,8	2,4
23h16-23h30	54,5	52,0	-2,4
23h31-23h45	48,9	45,1	-3,9
>= 23h46	45,5	44,2	-1,3

Fluglärmereignisse von Starts auf Piste 15 in Allschwil (Messtation EAP)

Zeitfenster	Feb-Dez 2019	Feb-Dez 2022	
23h01-23h15	250	482	} +93%
23h16-23h30	191	134	
23h31-23h45	77	32	
23h46-00h00	36	26	
Total:	554	674	+22%

## Massnahmen zu Reduzierung des nächtlichen Fluglärms

Umsetzung des Erlass vom 6. August 2021: Bilanz nach einem Jahr

### Lärmentwicklung bei der Messstation in Bartenheim - 2022 vs. 2019

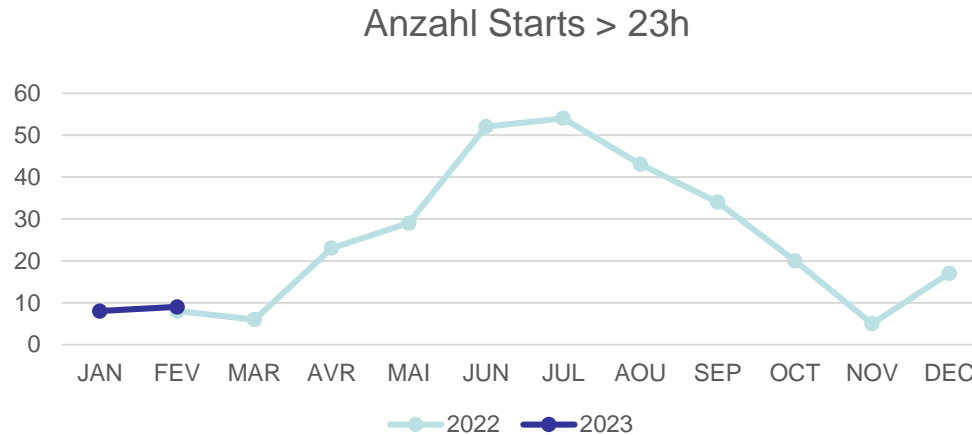
- Anstieg in Viertelstunden um 23 Uhr
- Deutlicher Rückgang nach 23.15 Uhr

NMT07	02.2019-01.2020	02.2022-01 2023	2022 vs 2019
<b>Bartenheim</b>			
22h00-22h15	50,0	47,8	-2,2
22h16-22h30	50,0	48,3	-1,7
22h31-22h45	51,4	50,4	-1,0
22h46-23h00	51,7	53,0	1,3
23h00-23h15	53,9	54,3	0,4
23h16-23h30	55,5	48,1	-7,4
23h31-23h45	51,3	43,6	-7,7
>= 23h46	47,2	42,1	-5,1



## Massnahmen zu Reduzierung des nächtlichen Fluglärms

### ▪ Anzahl Starts nach 23.00 Uhr



### ▪ Rückgang der Starts (Verlassen der Parkposition) nach 23.00 Uhr um 74% kumuliert über 12 Monate

- 1108 im Zeitraum Februar 2019 – Ende Januar 2020
- 299 im Zeitraum Februar 2022 – Ende Januar 2023

## Massnahmen zu Reduzierung des nächtlichen Fluglärms

Umsetzung des Erlass vom 6. August 2021: Bilanz nach einem Jahr (Stand: 10. Mai 2023)

**299** Starts nach 23h vom 01.02.2022 bis 31.01.2023 wurden von der DGAC geprüft. Davon wurden **150** an die französische Aufsichtsbehörde ACNUSA zur Beurteilung weitergeleitet. Die übrigen **149** Fälle wurden mangels Fehlverhalten der Airline nicht weiterverfolgt.

47 Fälle wurden der ACNUSA-Plenarsitzung am 06.12.2022, 10.01.2023, 07.02.2023 und 04.04.2023 vorgelegt.

In **42** Fällen wurden die fehlbaren Fluggesellschaften mit einer Busse zwischen **EUR 4'000** und **18'000** bestraft (der Mittelwert liegt bei EUR 11'300). Fünf Fälle wurden als nicht strafrechtlich relevant beurteilt. Die Gesamtsumme der Busen liegt bisher bei **EUR 448'000**.

- 32 Fälle und 376 000€ für eine einzelne Fluggesellschaft
- Nur wenige Bussen gegen Fracht- und Frachtexpress-Transportunternehmen

Seit Beginn 2023 wurden 9 Berichte an die ACNUSA weitergeleitet

## Massnahmen zu Reduzierung des nächtlichen Fluglärms

### Korrekturmassnahmen

#### Freiwillige Massnahmen Airlines

Erste freiwillige Optimierungen in der Programmierung von Flügen:

- EasyJet plant Starts nach Gatwick eine Stunde früher
- Sprintair/UPS mit Vorverlegung von vier wöchentlichen Flügen um 40 Minuten

#### Massnahmen EAP

- Spezifische Betriebsoptimierung für die Expressfracht:
  - Einsetzung einer Arbeitsgruppe (EAP /DGAC und Expressfrachtunternehmen)
  - Vereinfachung des Zugangs zu den Infrastrukturen der Flughafenplattform
- Weitere Erhöhung der lärmrelevanten Gebühren per 2024

#### Massnahmen DGAC/BAZL

- DGAC und BAZL haben EasyJet, Wizzair, Sun Express, DHL, FEDEX und UPS angehört und Massnahmenpläne zur Verbesserung der Einhaltung des neuen Betriebsreglements angefordert.

## Massnahmen zu Reduzierung des nächtlichen Fluglärms

### Langfristige Korrekturmassnahme

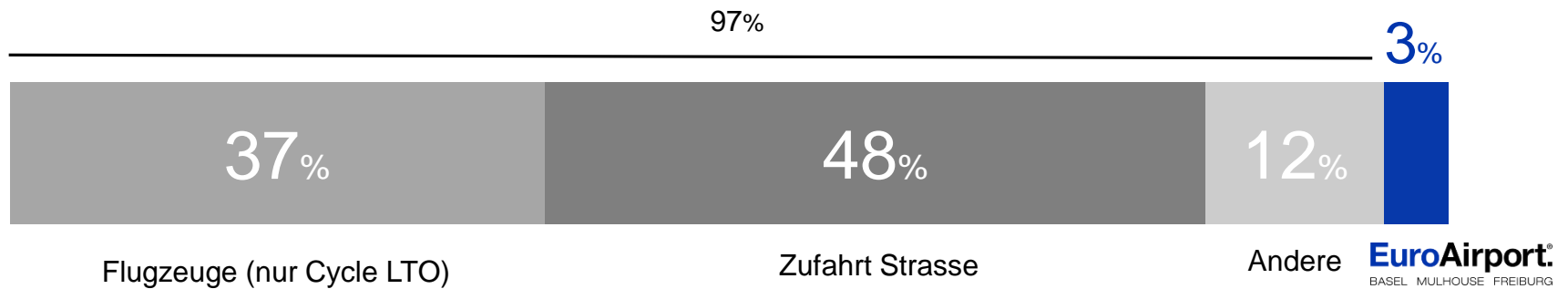
#### Focus 22h-23h:

Um einen Anstieg des Fluglärms infolge der Vorverschiebung von Starts in die erste Nachtstunde zu vermeiden bzw. weiteren Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte (IGW) in der Schweiz entgegenzuwirken, wie sie im Rahmen des SIL-Lärmberichts 2019 festgestellt wurden, legt der Flughafen einen besonderen Fokus auf das Zeitfenster 22-23 Uhr.

#### Vorgehen

- Der Flughafen prüft derzeit verschiedene Handlungsoptionen, um die Fluglärmentwicklung in dieser Nachtstunde einzudämmen. Die IGW für die erste Nachtstunde (22-23h) wurden in der Schweiz im 2019 erstmals und bisher einmalig überschritten. Die nächste Überprüfung erfolgt anhand der Situation 2022.
- Je nach Ergebnis wird ein neues Verfahren nach dem ausgewogenen Ansatz durchgeführt werden müssen.

CO<sub>2</sub> Emissionen auf der Plattform:  
Total 130'000 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich



# Umwelt - CO<sub>2</sub>-Emissionen

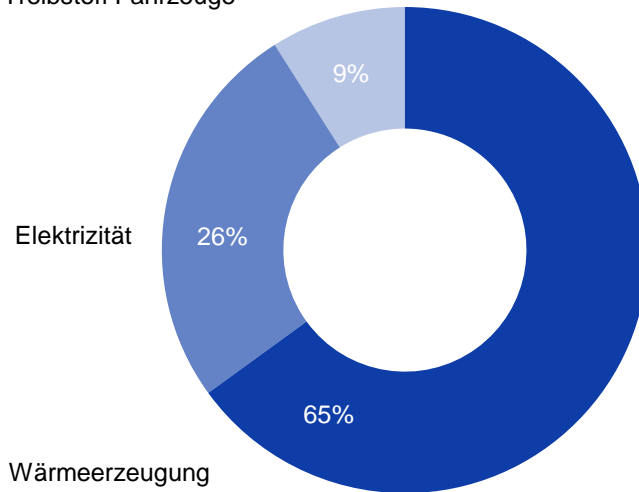
## Massnahmen zur Reduktion



CO<sub>2</sub> Emissionen unter der direkten Kontrolle des EuroAirport

Freiwilliges Engagement des Flughafens Basel-Mulhouse:  
= CO<sub>2</sub> Netto Null Flughafen bis 2030

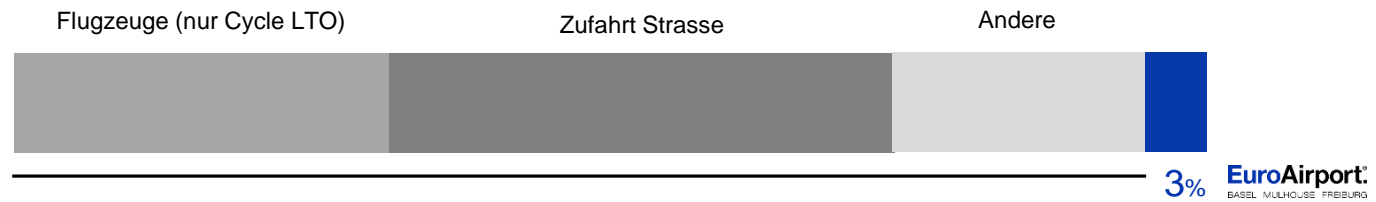
Treibstoff Fahrzeuge



Elektrizität

Wärmeerzeugung





97%



**97% der CO<sub>2</sub> Emissionen betr. Akteure der Plattform**

### **Reduktionsmassnahmen unter Kontrolle der Betreibergesellschaft EuroAirport mit dem Ziel Netto-Null-Emissionen per 2030 :**

- Bezug von 100% erneuerbarer Elektrizität europäischer Herkunft seit Mai 2020 (rund -25%)
- Etappenweiser Anschluss an eine Biomasse-Heizzentrale bis 2025 (sukzessive rund -65%)
- Insgesamt wird der EuroAirport bis 2025 etwa 90% aller Emissionen vermeiden können, die er vor Mai 2020 ausgestossen hat.
- Zertifizierung auf ACA Stufe 4 (Einbezug aller Partner) anfangs 2022 erfolgt

### **Reduktionsmassnahmen Plattform:**

- Elektrifizierung der Buslinie 50
- Bahnanschluss
- Firmenübergreifendes Mobilitätskonzept mit Fokus landseitige Erreichbarkeit

1. Aktuelle Lage
2. Umwelt
3. Ausblick



### 3. Ausblick 2023



- **Planung:** 7,4 Mio. **Passagiere**; **Investitionen:** rund 30 Mio € (2022: 22 Mio €)  
  
Das Erreichen dieser Ziele hängt unter anderem von der künftigen Entwicklung der Reisebeschränkungen sowie der weltweiten wirtschaftlichen Lage ab.
- Schwergewicht: Massnahmen zur **Steigerung der Dienstleistungsqualität**
- Erwartung von **Stabilität** bei den Strategischen Geschäftsfeldern **Fracht** und **Industrie**
- Weiterführung der Massnahmen zur **Reduzierung des Nachtfluglärms** sowie der **CO2-Emissionen**

### 3. Grossprojekte

- Projekt MIT (Modernisierung der Terminalinstallationen) wurde corona-bedingt abgebrochen
- Ablösung durch einen adaptiven Ansatz, der uns eine anpassungsfähige Infrastruktur bietet : EMT (modulare Anpassung des Terminals)
- Anpassung der Terminalstruktur ist ein zentrales Thema für eine bedeutende Qualitätssteigerung
- Pistensanierung: ab 2026 muss der zentrale Teil der Hauptpiste 15/33 saniert werden. Parallel werden notwendige Unterhaltsarbeiten bei den Taxiways vorgenommen
- Bahnanschluss bleibt aktuell; die Vorprojekte werden bearbeitet



**Herzlichen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**



**à bientôt. bis bald.**